

Besondere Montage-Anweisung für Fertigteil-Fassadenplatten



WILHELM + MAYER

Für Fertigteil-Elemente der Fa. Wilhelm-Mayer GmbH, Erlenstraße 2, A-6833 Klaus

Montage von Fertigteil-Fassadeplatten:

a) Lagerung:

- Fassadeplatten werden direkt vom Lkw versetzt.
- Grundsätzlich sind Zwischenlagerungen zu vermeiden.
- Sollte es notwendig sein, eine Fassadeplatte bauseits zu deponieren, so ist die Platte so zu unterlegen, dass das Fertigteil ausschließlich unter Abhebeankern zu liegen kommt.
- Die stehenden Fassadeplatten müssen fest verkeilt werden, gegen kippen schützen.
- Fassadeplatten dürfen nur stehend gehoben und gelagert werden.
- Fassadeplatten dürfen keinesfalls umgelegt werden.
- Hohe Platten die auf der Baustelle aufgestellt werden, müssen entweder in einem Montageblock verkeilt und über das Eck gekippt bzw. mit einem Telekran und 2 Winden in der Luft über Eck gekippt werden.
- Der Untergrund zur Lagerung muss Horizontal, eben und tragfähig sein, sodass keine Verwindung des Fertigteils auftreten kann.



- Der Spreizwinkel der Kette, Seile bzw. Gurte darf maximal 60° betragen.
- Fertigteile sind auf sichtbare Verformungen, Risse, Beschädigungen zu kontrollieren

b) Montage:

- Bei einer Absturzhöhe über 2,00 m erfolgt die Montage sowie die Nebenarbeiten ausschließlich von einer Arbeitsbühne aus.
- Bei besonderen Gegebenheiten auf der Baustelle kann auch ein Fassadengerüst erstellt werden. Der Abstand von Gerüst bis Fassade darf dabei 30 cm, bzw. 40 cm bei einer Fassadenkonstruktion-Stärke über 10cm, nicht überschreiten. Wird dieser Abstand überschritten, muss das Fassadengerüst innen ebenfalls ein Geländer, Mittelwehr und Fußwehr aufweisen. (laut BauV.)
- Bevor die Platten nicht mit den vorgesehenen Befestigungen an der Unterkonstruktion befestigt ist, darf das Krangehänge nicht ausgehängt werden.
- Die Befestigung der Fertigteile muss laut Statik ausgeführt werden.